

FRÜHJAHR 2021



OCRMAKTUELL

Die Clubzeitschrift des Oldtimer Club Rhein-Main e.V.



Impressum - Termine - Geburtstage

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Geburtstagsereinerungen: Lemb/Vögele

Karlheinz Dindorf 1924-2021- Erinnerung

...da war die Welt noch in Ordnung

Mitgliederfahrzeuge: Borgward Isabella

Herausgeber:

Die Mitglieder des
Oldtimer Club Rhein-Main e. V. (OCRM)
Konto-Nr. (IBAN):
DE06 5506 1303 0000 0353 00
Redaktion OCRM-Aktuell:
Marlen Hannappel
wum.hannappel@web.de
0 61 39 / 59 13
Homepage:
WDRW Reiner Winter
info@wdrw.de / 0 61 39 / 87 18

Die Redaktion ist für den Textinhalt der Artikel und für eingesandte Fotos nicht verantwortlich und arbeitet unter Haftungsausschluss.

Eingesandte Manuskripte und Fotos haben keinen Rechtsanspruch auf Veröffentlichung und können von der Redaktion auch auszugsweise übernommen werden.

OCRM-Aktuell erscheint bis zu 4x jährlich

Die Clubzeitschrift wird an alle Clubmitglieder per Postversand zugeschickt.

VORSTAND

+ erweiterter Vorstand und Ansprechpartner

1. Vorsitzender: Wilfried Vögele

55294 Bodenheim, Gutenbergstraße 10
wilfried.voegel@goolemail.com
Tel.: 06135 / 70 37 50 8

2. Vorsitzender: Robert Appel

55262 Heidesheim, Im Dechand 39
robertappel@freenet.de
Tel. 06132 / 89 83 60 + 0171 / 3 66 86 30

Schriftführerin: Marlen Hannappel

55257 Budenheim, Am Eulenrech 10
wum.hannappel@web.de
Tel.: 06139 / 5913

Kassenwart:

Gabriele Fischer, 55437 Ockenheim,
Helmerich Straße 25
fischer.gabi.ockenheim@web.de
Tel. 06725 - 6403

Fahrleiter: Wilfried Vögele

55294 Bodenheim, Gutenbergstraße 10
wilfried.voegel@goolemail.com
Tel.: 06135 / 70 37 50 8

1. Beisitzer:

Wolfgang Frey
55257 Budenheim, Südstraße 20
Tel: 06139 / 60 41

2. Beisitzer:

Wolfgang Hannappel
55257 Budenheim, Am Eulenrech 10
wum.hannappel@web.de
Tel.: 06139 / 5913

Zeugwarte:

Wolfgang Frey, Tel.: 06139 / 6041
Roland Fibich, Tel.: 06139 - 5481
Willi Lemb, Tel.: 06139 - 8781

Jugendwart:

Gabriele Fischer, 55437 Ockenheim,
Helmerich Straße 25
werner.fischer2016@web.de
Tel.: 06725 - 6403

Pressewart:

Zur Zeit kein neuer Pressewart

Herstellung OCRM-Aktuell:

C.D.Stauch, Mainz
cds---@web.de

Titelbild: an d.Weinstraße/Haardt - CDS

Änderungen von Telefon, Fax, Mobil-Rufnummern, Bankverbindungen und Adressen, bitte dem Vorstand und der Redaktion cds---@web.de mitteilen.

Liebe Mitglieder und Oldtimerfreunde,

Die diesjährige Oldtimersaison hat bereits Ihren Anfang gefunden. Viele Veranstaltungen wurden bereits auf Grund der ständig weiter steigenden Infizierten der Pandemie abgesagt oder terminlich verschoben. Auch wir, der Oldtimer Club Rhein Main e. V. im ADAC mußte bereits in diesem Jahr einige Veranstaltungen (Jahreshauptversammlung, Oldtimerausstellung in Ingelheim Alte Markthalle , 1. Clubfahrt) und Events absagen. Unser Clubleben ist nahezu total zum erliegen gekommen, was von allen sehr bedauert wird. Wir sind allerdings gehalten, die Vorgaben unserer Landes- und Bundesregierung zu beachten bzw. zu befolgen.

Wir hoffen, dass wir in den Sommermonaten wenigstens eine oder zwei Ausfahrten zustande bekommen, um uns zu treffen, evtl. etwas Grillen, sowie gute Gespräche mit einander führen zu können.

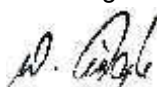
Unser größtes diesjähriges Highlight sind die Classic Days - 27. Oldtimerfahrt am Samstag, den 07. August 2021, sowie unseren 11. Oldtimerfrühschoppen, am 08. August 2021, wir werden in diesem Jahr nicht, wie in den vergangenen Jahren, im Schlosspark Waldthausen, in Budenheim durchführen können. Wir sind selbstverständlich bereits auf der Suche nach einer für uns geeigneten Ersatz Location, um unseren 11. Oldtimerfrühschoppen, wie in den vergangenen Jahren auch, unseren Teilnehmern anbieten und durchführen zu können, unter Beachtung der erforderlichen Hygienevorschriften und sonstigen Pandemieauflagen.

Der Vorstand ist bemüht, unsere abgesagte OCRM - 50 + 1 Jahrfeier, in diesem Jahr noch mit den Mitgliedern im Bürgerhaus in Budenheim realisieren zu können.

Der Vorstand wäre sehr erfreut, so bald wieder Zusammenkünfte erlaubt sind, viele Mitglieder bei dem OCRM - Stammtisch, jeweils am 1. Mittwoch eines Monats im Wanderheim, Kapellenstraße, Mainz-Gonsenheim begrüßen zu können.

An dieser Stelle wünsche ich allen Mitgliedern, Freunde und Gäste weiterhin eine schöne Oldtimerzeit und alles Gute und bleiben Sie gesund.

Euer 1. Vorsitzender
Wilfried Vögele




Dr. Boris Steinbrunn

55 Jahre
10.07.2021

Michael Lonitz
70 Jahre

26.07.2021

Gudrun Peschl
75 Jahre

03.08.2021

Andreas Klotz
60 Jahre

30.08.2021

Heinz Lichtenberg
75 Jahre

11.09.2021

Paula Krumbein
95 Jahre

06.10.2021

Lothar Wolf
60 Jahre

15.10.2021

Karl-Heinz Schäfer
70 Jahre

05.11.2021

Günther Peschl
75 Jahre

09.11.2021

Walter Pusch
75 Jahre

13.11.2021

Rudi Spindler
75 Jahre

19.11.2021

Heinz-Josef Krämer
85 Jahre

30.11.2021

Herzlichen Glückwunschl!

Termine

Alle Termine vorbehaltlich den Corona Pandemie-Auflagen der Landes- und Bundesregierung



Immer aktuell informieren unter

www.ocrm.de/index.html

Stammtische

2021

jeweils 1. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr
Wanderheim,
Kapellenstraße
Mainz-Gonsenheim
Sobald wieder Zusammenkünfte erlaubt sind.

Geburtstagsereinerungen Frühjahr 2021



Der OCRM gratuliert Willi Lemb zum 70. Geburtstag (28.2.21) Aus Anlass des 70. Geburtstag besuchten zwei Mitglieder vom OCRM den Jubilar und gratulierten ihm auf das herzlichste. Willi Lemb empfing die Gratulanten mit Sekt und ein Häppchen. Durch die momentane Lage, von wegen Abstand halten, hielt man sich nicht lange auf. Wir bedanken uns bei Willi Lemb für die große Hilfe beim Aufbau im Schloss Waldthausen.

Der OCRM gratuliert Wilfried Vögele zu, 75. Geburtstag (18.3.21) Da der 2. Vorsitzende beruflich verhindert war, gratulierten im zwei Mitglieder des OCRM zum 75. Geburtstag und überreichten ihm einen Korb mit vielen Spezialitäten. Leider war es auch hier nicht möglich, durch die Auflagen der Regierung mit mehr Leuten zu gratulieren. Wir bedanken uns bei Wilfried Vögele für die viele Arbeit im Verein, Ausarbeitung der Strecke für die Classic Days, und hoffen das im nächsten Jahr wieder eine Oldtimerfahrt im August stattfinden kann.



Karlheinz Dindorf, 11.11.1924-21.1.2021 - ein Leben für die Mechanik (†)



Mit Karlheinz Dindorf verlor die OCRM-Oldtimerszene einen treuen und stetigen Liebhaber jeglicher Modellmotoren, ob 4-Takt, 2-Takt, Stearling- oder Miller-Motoren, die er

mühdlich die Produkte seiner Kreativität und Leidenschaft.

Er stand auch mit Rat und Tat bei anderen mechanischen Problemen jedem Hilfesuchenden mit seinem enormen Wissen zur Seite und war immer bemüht, Probleme zu lösen.

Diese geistige und körperliche Aktivität hat ihn sicher bis ins hohe Alter "jung" gehalten und Alle, die ihn kannten werden sich immer an Ihn erinnern!

Red

wahlweise mit Luft oder Gas betrieb. Große Bewunderung erfuhr Karlheinz nicht nur in seinen genialen Konstruktionen unterschiedlichster Motorvarianten, sondern auch durch seine liebevolle und ästhetische Verwirklichung in seiner geliebten Werkstatt. Jedes einzelne Teil war durchdacht und mit absoluter Präzision gefertigt. Dies zeigte er dann bei jeder Ausstellung und Veranstaltung des OCRM, so auch bei seinem letzten Auftritt vor der Pandemiepause im Sommer 2019 auf Schloss Waldthausen, von dem diese Aufnahmen stammen. Trotz seines hohen Alters von 95 Jahren stand er den ganzen Tag und erklärte uner-



9. Oldtimer Gourmet Tour (23. – 25. August 2013)

Von Exotisch über Süß zu Sauer.

Unter diesem Motto organisierte unser 1. Vorsitzende Wolfgang Höptner diese 9. Oldtimer Gourmet Tour. 11 Oldtimer Fahrzeuge und 1 Versorgungsfahrzeug starteten vom Parkplatz des Schloß Waldt-hausen zur 3-tägigen Tour in die Pfalz. Die englischen Roadster, die Mercedes-Sportwagen und auch die „Ente“ hatten bereits am Start die Verdecke geöffnet, bzw. abgebaut. Bei sonnigem Wetter führte die 1. Etappe nach Mölsheim. Auf dem Höhenzug über der Pfrimm gelegen bildet Mölsheim (ist an den Jakobspilgerweg angeschlossen) das östliche Tor zum Zellertal. In Mölsheim angekommen, wurde in beeindruckender Teamarbeit, auf dem Gelände eines großen Weingutes, ein Rastplatz für das Gourmet-Frühstück aufgebaut. Geräucherter

Wenn bis dahin die Fahrt in Kolonne erfolgte, wurde diese Art der Navigation unterbrochen. Erst später konnte die gemeinsame Fahrt auch nur zum Teil weitergeführt werden. Was dann später, dem nächsten Etappenziel am Deutschen Weintor, zu spaßigen Kommentaren führte. Das Deutsche Weintor in Schweigen-Rechtenbach markiert als 18 Meter hohes Bauwerk seit 1936 den Eingang zur Deutschen Weinstraße. Die in Stein gemeißelten Skulpturen an den Säulen des Tores lassen das Baujahr noch schwach erahnen. Ein weiteres Ziel des ersten Reisetages führte nach Steinfeld zum Kakteenland. Neben

Kakteen gab es dort viele weitere exotische Pflanzen zu entdecken. Vom 1 cm kleinen Winzling bis zum 5 m hohen Giganten wurde den Besuchern zum Kauf angeboten. Genutzt wurde dieser Aufenthalt auch für eine willkommene Fortsetzung des mobilen Gourment-Bufetts. Aus dem Versorgungsfahrzeug entnommen, war in Rekordzeit ein gemütlicher Rastplatz aufgebaut. Noch standen weitere Etappenziele auf dem Programm. Nach kurzer Besprechung waren sich die Oldtimer-Freunde einig, doch direkt den Weg zum Ziel des ersten Tages aufzubrechen. In zufällig erstellten Fahrzeuggruppen navigierte man wieder in nördlicher Richtung auf dem südlichen Teil der



Lachs, italienischer Schinken, französischer Käse, aber auch rheinhesische Wurst, vor Ort gebackene Rühreier und, bereits traditionell, der gekühlte Champagner, waren eine willkommene Grundlage für die weitere Reise.

Welche zunächst in Bad Dürkheim, am inzwischen weltbekannten "Riesenfass" unterbrochen wurde. Nach kurzer Pause suchten die Teilnehmer den Weg aus Bad Dürkheim weiter zur „Deutschen Weinstraße“.



...2013, da war die Welt noch in Ordnung

Deutschen Weinstrasse, unterbrochen von einem Tankstellenbesuch, zum Basislager in St. Martin, dem Hotel am Weinberg. Das Hotel an der südlichen Weinstrasse empfängt seine Gäste mit komfortablen Zimmern, einer exquisiten Küche und einem einzigartigen Panoramablick weit über



die Rheinebene hinaus. Dieser herrliche Blick, war dann auch der Hintergrund für den Champagnerempfang mit einem, auf den Punkt gekühlten, „Ruinart Rose“. Geschmacklich bestens vorbereitet, ging es dann zum französischen Gala-Bufett. Welches unmittelbar neben der festlich geschmückten Tafel angerichtet stand. Die Vorspeise konnte mit der Gänsestopfleberteriine, frischen Austern, Schnecken im Blätterteigkrönchen und Froschschenkel ganz individuellzusammen gestellt werden. Ein am Tisch serviertes Mandarinsorbet war ein leckerer Neutralisator vor dem großen Hauptgang. Richtig französisch wurde es auch dabei mit dem Entrecote „Cafe de Paris“, der Poularde de Bresse und dem nach bretonischer Art zubereitetem Wolfsbarsch. Entsprechende Beilagen ergänzten diesen Hauptgang. Herrliche Weine, alle aus der Pfalz, standen zur Auswahl bereit. Wer dazu noch in der Lage war, beendete dieses klasse Galabuffett mit raffinierten Süßigkeiten aus der Patisserie.

Nach wohlverdienter Ruhe und dem gemeinsamen Frühstück startete die Oldtimer Kolonne vom Hotelparkplatz pünktlich zur Tour nach Pirmasens. Wiederum auf der Weinstrasse nach Landau und von dort die B10 nach Pirmasens sollte der Streckenverlauf sein. Nachdem wir alle das Umleitungsschild am Abzweig B48 ignorierten, wurden wir in der Schuhmetropole Hauenstein aufgefordert, doch wieder zurück auf der

B10 zum Umleitungsanfang zu fahren. Auf landschaftlich schöner Strecke konnte der Genuß, die tollen Oldtimer zu bewegen, voll auskosten werden. Die Umleitung führte auf die mehrspurige B10 nach Pirmasens.

Ein Besuch, mit Führung, durch die WAWI Schokowelt entsprach dem Motto. Nicht uninteressiert folgten die Gourmet Freunde der WAWI-Mitarbeiterin durch die Schokowelt. Dem Image-Video des Unternehmens folgte der Besuch im Schoko-Shop. „Nur mal schauen was es dort gibt“, äußerte sich so mancher Besucher. Am Ende des Rundgangs konnte der eine oder andere mit einem gefüllten Einkaufskorb an der Kasse entdeckt werden. Nachdem die Fahrt auf der B10 fortgesetzt wurde, musste doch nach einigen Kilometern erneut eine Umleitung gefahren werden. Diese U2 führte über Dahn durch Bad Bergzabern nach Landau. Auf dieser Strecke konnten die Oldtimer-Fahrzeuge ihre Alltagstauglichkeit beweisen. Nicht überraschend wurden aus den offenen Fahrzeugen, unter einem großen Nussbaum, geschlossene Oldtimer. Bei kräftigem Regen warteten die nicht betroffenen Fahrzeuge auf



einem Seitenstreifen. Somit kam auch der Zeitplan etwas unter Druck. Da alle das nächste Ziel kannten, traf man sich nach leichter Verspätung an dem Doktorenhof in Venningen. Der Doktorenhof ist eine kleine Manufaktur der „säuerlichen Elixiere“. Eine Mitarbeiterin übergab jedem Besucher eine dunkle Kutte die vor dem Besuch der Essigkeller umgelegt werden musste. In kerzenbeleuchteten Kellerräumen und Kammern in denen Essige in hundertjährigen Fässern reifen und gären, wurde das Mysterium saurer Kunst den Interessierten übermittelt. An diese Führung schloss sich eine Verkostung von drei verschiedenen Edelessigen an. Dabei konnte die Kunst



des Essigtrinkens vermittelt werden. Selbstgebackenes Essiggebäck, sinnlich-verführerische Essigpralinen und exquisites Essigbrot krönten den Besuch des Doktorenhofes.

Die Rückfahrt zum Hotel wurde in kurzer Zeit bewältigt. Die Fahrzeuge konnten wiederum auf einem abgesperrten Hotelparkplatz abgestellt werden. Die gewollte Freizeit nutzen einige zum Relaxen im Hotel. Für den Rest des Tages stand der Besuch einer Straussenfarm in Rülzheim an. Ein komfortabler Reisebus brachte die Gruppe zum Eingangsbereich der Straussenfarm Mhoo. Eine junge Studentin führte die Gruppe durch die Farm. - Uschi Braun und Christoph Kistner, die Gründer und Eigentümer von Mhou, befassen sich seit 1991 mit der Haltung und Zucht von Straußen. Bevor sie 1993 die Straussen-farm Mhou gründeten, informierten sie sich ausführlich über Verhalten und Bedürfnisse der Strauße - u.a. in Zimbabwe, wo sie die landwirtschaftliche Straußenhaltung von Grund auf lernten.-

Das anschließende Barbecue, traf erneut das Motto. Exotik vermischt mit Pfalz, deftiges oder bunter Salat aus der Region, der Duft von Sesamdip, Rosmarin-Zitronenbutter oder gegrilltem Straussenfleisch machte sogar den pfälzischen Schoppen zu einem exotischem Getränk. Gegen Mitternacht brachte der Bus die Genießer zurück zum Hotel in St. Martin.

Der Start in die vorletzte Etappe des 3. Tages begann mit einem Gruppenbild auf der Eingangstreppe des Hotels. Bereits am frühen Mittag wurden auf dem Parkplatz des Technik Museum in Speyer die Eintrittskarten verteilt. Die weniger Technik interessierten verbrachten den Aufenthalt vor dem Eingangsbereich zur Oldtimerhalle bei diversen Getränken und Speisen. Die Mehrheit nutzte die Zeit für einen repräsentativen Einblick in das breite Spektrum der technischen Entwicklung. Alles was

sich mit entsprechender Technik bewegt, wird auf dem gesamten Gelände und in den Gebäuden eindrucksvoll präsentiert.

Unterbrochen von einer Tankpause, erreichten die Fahrzeuge über die B9 den letzten gemeinsamen Etappenpunkt in Worms. Kurz vor diesem Etappenziel setzte der Regen ein. Was dazu führte, das die Vorbereitungen für das abschließende Gourmettreffen, im Berufsbildungswerk des Deutschen Roten Kreuz in Worms, mit Planen und Pavillon ergänzt werden mussten. Der Aperitif, ein geschmacklicher Volltreffer bestehend aus Himbeeren etc. und Champagner, musste unter dem Pavillon den Gaumen passieren. Für den Genuss des vielfältigen Buffets waren Tische im Freien mit schönem Tischschmuck vorgesehen. Da der Regen ohne Unterbrechung fortsetzte, wurden die gastlichen Räume im an-grenzenden Gebäude in kürzester Zeit entsprechend gerichtet. Das Bedienungspersonal des Bildungswerkes, bestehend aus Auszubildenden, denen der ansonsten erschwerte



Einstieg in das Berufsleben vermittelt wird, konnten mit Übersicht und Aufmerksamkeit die Gäste mehr als zufrieden stellen.

Ein besserer Abschluss einer Gourmetfahrt mit Oldtimer ist kaum vorstellbar.

„Einzigartig was Wolfgang wieder organisiert hat“, war von allen Teilnehmer zu erfahren. „Beim nächsten Mal möchte ich wieder dabei sein“, so äußerte sich ein Teilnehmer, dem bereits der Regen das Clubhemd fast gänzlich durchnässt hatte.

Herzlichen Dank an Wolfgang für die 9.Oldtimer Gourmet Tour Pfalz von Exotik über Süß zu Sauer, im Namen aller Teilnehmer.

Red

Borgward Isabell Coupé



gegenüber der Serienausführung größeren Blinkern lieferbar.

ISABELLA COUPÉ

Bauzeit: 1957–1961
Antrieb: 1,5 l Vierzylinder, 1493 cm³,
4-Gang-Schaltgetriebe (optional 4-Gang-Hansamatic)
Leistung: 75 PS
VMax: 150 km/h (145 km/h mit Hansamatic)

Als 1956 der Absatz der Isabella gegenüber 1955 um fast ein Drittel zurückgegangen war, entschloss sich Carl Borgward, ein „schönes Auto“ mit verkürztem Dach zu bauen. Daraufhin entstand das Borgward Isabella Coupé, von dem zunächst vier Prototypen in die Öffentlichkeit gelangten und das Interesse der Presse weckten. Einen dieser handgefertigten Prototypen schenkte Borgward zu Weihnachten 1956 seiner Frau Elisabeth, die ihn bis in die 1980er-Jahre fuhr. Die Serienfertigung des Coupés (mit dem TS-Motor), von dem etwa 9500 bis maximal 10.000 Stück gebaut wurden, begann im Januar 1957. Durch den kurzen Dachaufbau und die 12 Zentimeter geringere Höhe wirkte der Wagen lang und elegant, obwohl er mit 4,40 m nicht länger als die Limousine war. Der Motor, der das Coupé aus 25 km/h im vierten Gang auf die Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h beschleunigte, wurde in Autotests als elastisch und lauffruhig herausgestellt.[2]

Karl Deutsch in Köln wandelte auch dieses Modell in ein Cabriolet um, das aber den Schriftzug „Coupé“ am Heck behielt. Die Coupé-Cabriolets kosteten zwischen 15.600 und 17.000 DM.

Auf Wunsch war das Coupé mit den zu seiner Zeit beliebten Heckflossen und darin einbezogenen,



**Corona frisst uns zwar die Freude
Aber nicht die Hoffnung
auf bessere Zeiten!!**

OCRM Classic Day 2021



**Sonntag 6. August
1. Oldtimerfrühschoppen**

**Musik und
Show**

Im Rahmen der Veranstaltungs-
Regelungen innerhalb der
Corona-Pandemie
Einhaltung der
Abstands- und
Maskenverordnung

10:00 bis 16:00

Freier Eintritt!

www.ocrm.de

